

Themenblatt MedienPhänomene

Juni 2018 update: Mai 2020

Fake News erkennen

von Kerstin Schröter
kerstin.schroeter@li-hamburg.de

Was sind Fake News?

„Fake News“ ist ein neuer Begriff für das alte Phänomen der bewussten Falschmeldung. Mit dem Ziel, die Leserschaft zu manipulieren, werden diese vermeintlichen Fakten u.a. in Form von Täuschungen, Lügen, Manipulation oder Propaganda gestreut.

In diesem Themenblatt geht es darum, wie wir das Phänomen Fake News im Unterricht thematisieren können, um Jugendliche zu befähigen, diese zu entlarven. Denn in den Newsfeeds der sozialen Netzwerke, welche Lernende als Informationsquelle nutzen, ähneln Falschmeldungen optisch den seriösen Meldungen sehr.

An echte Nachrichten angelehnt, bedienen Fake News die Sensationslust der Leserschaft. In Abgrenzung zum Boulevard-Journalismus sind sie meist vollkommen frei erfunden. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten kann jeder Fake News erstellen und streuen.

Die rasante, kostengünstige Verbreitung wird durch soziale Netzwerke ermöglicht und technisch unterstützt von Social Bots (automatisierte PC-Programme). Vor allem tragen aber unerfahrene und sensationslustige Userinnen und User zur schnellen Verbreitung bei.

Die punktgenaue Streuung und Adressierung erfolgt durch Algorithmen in Form von Filterblasen, in denen ausgewählte Angaben gezielt Meinungen bilden. Fake News treten in Form von irreführenden, betrügerischen oder falschen Zusammenhängen sowie veränderten oder erfundenen Inhalten auf. Sie richten sich gezielt gegen Personen, Gruppen oder



Organisationen, diskreditieren und diffamieren durch Gerüchteverbreitung, Ehrverletzung oder Hetze mit dem Ziel, die öffentliche Meinung für politische oder wirtschaftliche Zwecke zu beeinflussen.

Damit erzeugen sie künstlich Emotionen oder Simmungen. Fake News können auch die Glaubwürdigkeit von Institutionen erschüttern oder die Demokratie schwächen, indem das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Landessicherheit gestört wird. Das Widerlegen einer Fake News ist nicht immer möglich, es zieht durch die wiederholte Nennung selbiger meist nur noch mehr Aufmerksamkeit auf die Falschmeldung.

Politische Auswirkungen

Eine bekannte Fake News mit dem Ziel der Ausländerhetze, ist der „Fall Lisa“, bei dem angeblich ein russlanddeutsches Mädchen aus Berlin von einem Flüchtling entführt und missbraucht wurde.

Das Thema wurde von deutschsprachigen Webseiten russischer Betreiber verbreitet und zum Streitpunkt deutsch-russischer Beziehungen.¹

Vor der US-Wahl 2016 hatte sich die Firma Cambridge Analytica Daten von Facebooknutzerinnen und –nutzern erschlichen, um deren Wahlentscheidung zu manipulieren.

Die internen Dokumente kamen an die Öffentlichkeit, um die Taktiken dahinter zu erkennen und sich vor ihnen zu schützen.²

¹ Vgl. <https://t1p.de/ktnk>

² Vgl. <https://t1p.de/ne5q>

Wirtschaftliche Auswirkungen

Fake News können wirtschaftlichen Schaden anrichten, indem sie beispielsweise der Diffamierung der Konkurrenz dienen. Zudem könnten sie das Produktimage zerstören, sowie die Kreditwürdigkeit belasten. Aber auch Aktienkurse können Schaden nehmen wie im Beispiel der Nachrichtenagentur *Associated Press* (@AP), deren Twitter-Account kompromittiert und zur Fake News-Verbreitung missbraucht wurde. Dies hat sich kurzzeitig auf den US-Börsenindex Dow Jones ausgewirkt.³

Wie entlarvt man gefälschte Fotos?

Auch Fotos können Gegenstand von Fälschungen sein und für Fake News missbraucht werden. Um zu erkennen, wann und auf welchen Websites das Foto in welchem Kontext veröffentlicht wurde, benutzt man die Bilderrückwärtssuche. Anbieter:

- ▶ Google
- ▶ tineye
- ▶ Yandex

Als Thema im Unterricht

Im Fach Ethik bietet sich eine Medienethik-Diskussion an, um Prinzipien des Journalismus anhand des Pressecodexes zu verdeutlichen. In Englisch geben die Falschmeldungen der US-amerikanischen Website *Breitbartnews* aktuellen Gesprächsanlass.

Für Mathematik liefert *Die Zeit* die Unterrichtseinheit *Im Netz der Zahlenfälscher und Verschwörer*, um gefälschte Statistiken zu analysieren.

Im Kunstunterricht können die Wirkungen von Originalfotos und Fälschungen ermittelt und verschiedenen Aussagen zugeordnet werden. Im Theaterfachunterricht lassen sich Fake News in einem Bühnenstück verarbeiten.

In Gesellschaft/PGW lernen Jugendliche, Fake News an ihren Merkmalen zu identifizieren.

Im Fach Deutsch ist das Thema im Zusammenhang mit journalistischen Darstellungsformen zu sehen.

Die beiden letzten Unterrichtsvorschläge sind in der Zeitschrift: *Pädagogik* 7/8-2018 Themenheft Fake News ausführlich beschrieben.

Weitere Unterrichtsvorschläge und Tools auf:
▶ digital.learning.lab

Experten im Unterricht:

- ▶ **Fakehunter** – Planspiel (Bücherhallen)
- ▶ **Lie Detectors** – JournalistInnen klären auf
- ▶ **Reporter4You** – mit JournalistInnen on- und offline lernen (Reporterfabrik/ Correctiv.org)

Weiterführende Links

Fake News Checker:

- ▶ **DataViewer** - Video-Fakes erkennen (Amnesty International)
- ▶ **Faktenfinder** – klärt Fake News auf (ARD)
- ▶ **Mimikama** – aktuelle Beispiele (Mimikama.at)

Fake News Wissen:

- ▶ **bbp-Special** – Material (Bundeszentrale für politische Bildung)
- ▶ **Die Tricks der Fake News Macher** – „So geht Medien“ (Bayerischer Rundfunk)
- ▶ **Fake News Arten** – Kategorisierung (Firstdraft)
- ▶ **Handysektor** - Infoangebot (Landeszentrale für Medien NRW)
- ▶ **Spiegel Ed** – Informationen (Der Spiegel)
- ▶ **Tipps** - gegen Lügen (Süddeutsche Zeitung)

Interaktive Online-Angebote:

- ▶ **Fakefinder** - interaktives Quiz (SWR)
- ▶ **Fake it to make it** – selbst Fake News produzieren (bbp)
- ▶ **Fake News Check** - App (Neue Wege des Lernens)

Alle Links zuletzt geprüft am 04.05.2020.

Kontakt für Rückfragen:
Helge Tiedemann
Referat Medienpädagogik
Moorkamp 3, 20357 Hamburg
Tel. 040/42 88 42-590
E-Mail: helge.tiedemann@li-hamburg.de
li.hamburg.de/medien-themenblatt

³ Vgl. <https://t1p.de/pszk>